

ANLAGE 1: ZUSCHLAGSKRITERIEN

Vergabestelle:

Universitätsklinikum Münster
Albert-Schweitzer-Campus 1 / Gebäude D5
48149 Münster

Maßnahme:

Kard-/ Angiographiesysteme mit Zubehör
CPV-Code: 33111721-1 Digitale Angiographiegeräte

Datum:

15. Juli 2026

Inhalt

1.	Notendefinition.....	3
2.	Anleitung zum Ausfüllen der Bewertungsmatrix	5
3.	Zuschlagskriterien	6
4.	Bewertungsmethode.....	22

1. Notendefinition

Für die Bewertung der Angebote wird die nachfolgend dargestellte Methodik verwendet:

Bewertung des Zuschlagskriteriums Nr. ZK00:

- Der Preis des Angebotes geht gemäß der Bewertungsmatrix in die Angebotsbewertung ein.

Bewertung der Zuschlagskriterien Nr. ZK01 bis ZK07 ohne ZK02:

- Für die Bewertung wird das Notensystem eingesetzt (Note 1 bis 4). Für die Erreichung der jeweiligen Note ist die Erfüllung der vom Auftraggeber gestellten Anforderungen/Ansprüche gemäß Tabelle 1.1 maßgeblich. Die Bewertung erfolgt auf Basis des eingereichten Konzeptes zum Kriterium.

Bewertung des Zuschlagskriteriums Nr. ZK02:

- Die Bewertung der Leistungsdaten erfolgt im unmittelbaren Vergleich der Bieter untereinander.

Tabelle 1.1: Erläuterung Notensystem

Note:	Detailbeschreibung zu erfüllender Ansprüche für die Note:	Punkte:
1	a) Es liegt eine vollständig nachvollziehbare Beschreibung des Erfüllungsgrades für das Unterkriterium vor. UND: b) Es gibt keine Einschränkungen für die Erfüllung der genannten Ziele, Anforderungen und/ oder gestellten Aufgaben im Kriterium.	3
2	a) Es liegt eine vollständig nachvollziehbare Beschreibung des Erfüllungsgrades für das Unterkriterium vor. UND: b) Es liegt maximal eine Einschränkung für die im Kriterium genannten Ziele, Anforderungen und/ oder gestellten Aufgaben vor.	2
3	a) Es liegt eine vollständig nachvollziehbare Beschreibung des Erfüllungsgrades für das Unterkriterium. UND: b) Es liegen maximal zwei Einschränkung für die im Kriterium genannten Ziele, Anforderungen und/ oder gestellten Aufgaben vor.	1
4	a) Es liegt keine vollständig nachvollziehbare Beschreibung des Erfüllungsgrades für das Unterkriterium vor. ODER: b) Es liegen mehr als zwei Einschränkungen für die im Kriterium genannten Ziele, Anforderungen und/ oder gestellten Aufgaben vor.	0

- **Definition des Begriffs Einschränkung aus der Notendefinition:**

Eine Einschränkung liegt vor, wenn durch die vom Bieter angebotene Lösung zum Erreichen der beschriebenen Ziele der jeweils gestellte Anspruch nicht vollständig oder gar nicht erreicht werden kann. Festgestellte Einschränkungen dürfen sich nur auf die Inhalte der Kriterien beziehen und die Einschränkung muss auf Basis der eingereichten Angaben des Bieters zum Kriterium belegbar sein. Gewertet werden die eingereichten Unterlagen und Angaben zu den Kriterien.

- **Umgang mit Durchschnittsnoten**

Bei Kriterien mit mehreren Unterkriterien werden die jeweiligen Unterkriterien zunächst mittels des zuvor beschriebenen Notensystems (Note 1 bis 4) bewertet. Die so erreichten Noten pro Unterkriterium werden addiert und durch die Anzahl der Unterkriterien dividiert, so dass sich eine Durchschnittsnote ergibt. Bei der Ermittlung einer Durchschnittsnote wird auf eine Nachkommastelle gerundet. Zur Übersicht sind nachfolgend die Durchschnittsnoten den entsprechenden Punkten zugeordnet worden.

Note:	Punkte (ohne Wichtung):	Note:	Punkte (ohne Wichtung):
1,0	3,0	3,0	1,0
1,1	2,9	3,1	0,9
1,2	2,8	3,2	0,8
1,3	2,7	3,3	0,7
1,4	2,6	3,4	0,6
1,5	2,5	3,5	0,5
1,6	2,4	3,6	0,4
1,7	2,3	3,7	0,3
1,8	2,2	3,8	0,2
1,9	2,1	3,9	0,1
2,0	2,0	4,0	0,0
2,1	1,9		
2,2	1,8		
2,3	1,7		
2,4	1,6		
2,5	1,5		
2,6	1,4		
2,7	1,3		
2,8	1,2		
2,9	1,1		

2. Anleitung zum Ausfüllen der Bewertungsmatrix

Jedes Zuschlagskriterium ist in einem Tabellenblatt in der Anlage dargestellt worden. Das Tabellenblatt ist aufgeteilt in einen Bereich A und einen Bereich B. Im Bereich A erfolgt die Beschreibung des Kriteriums mit Angabe der Wichtung, der maximal erreichbaren Punkte und der Details zur Bewertung des jeweiligen Kriteriums. Weiterhin wird beschrieben, welche zusätzliche Angaben zur Beschreibung der Leistungsfähigkeit einzureichen sind. Der Bereich A ist vorgegeben und darf nicht durch den Bieter geändert oder bearbeitet werden.

Im Bereich B hat der Bieter in dem dafür vorgesehenen freien Feld B1 seine Beschreibung zur Erfüllung des Kriteriums einzutragen und nachfolgend im Feld B2 die Anlagen aufzulisten, die er zur zusätzlichen Beschreibung und zum Nachweis seinem Angebot digital beigefügt hat.

Die Angaben zur Erfüllung des jeweiligen Kriteriums sind ausschließlich in den dafür vorgesehenen Tabellenblättern der Anlage 1: Zuschlagskriterien vorzunehmen. Ggf. einzureichende Detailbeschreibungen und weitere Angaben oder Konzepte sind unter B2 mit dem Dateinamen anzugeben, so dass diese zweifelsfrei zuzuordnen sind.

Die Anlage 1: Zuschlagskriterien ist ausgefüllt als pdf-Datei mit dem Angebot einzureichen.

3. Zuschlagskriterien

Nr. des Kriteriums/ Hauptkriterium:	ZK00: Preis
Bewertung von:	Alle Titel der Ausschreibung
Bewertung über:	Einfache Richtwertmethode
Details zur Bewertung:	Der rechnerisch geprüfte Preis des Angebotes über alle Positionen (Investitionskosten und Service-/Wartungskosten) fließt in die Berechnungsformel zur Ermittlung der Wirtschaftlichkeit ein.
Detailbeschreibung Zuschlagskriterium:	
Die Wertung der Angebote erfolgt unter Anwendung der einfachen Richtwertmethode. Bei der einfachen Richtwertmethode wird das Verhältnis von Preis und Leistung als Quotient zu einer Kennzahl K errechnet. Die Leistungspunkte L ermitteln sich aus der Addition aller Punkte in den Leistungskriterien. Der Preis P ist der geprüfte Angebotspreis. Das Angebot mit dem höchsten Wert der über die einfache Richtwertmethode ermittelten Kennzahl K belegt den 1. Rang. Alle weiteren Angebote entsprechend ihrer ermittelten Kennzahl K absteigend weitere Ränge. <u>Folgende Formel zur Ermittlung der Kennzahl K wird angewendet:</u> Kennzahl K = (Leistungspunkte L/ Angebotspreis P) x 100.000.	
Zur Bewertung einzureichende Unterlagen:	
Vollständige Angebotsunterlagen	

A	VON DER VERGABESTELLE VORGEGEBENE BESCHREIBUNG DES KRITERIUMS									
Nr. des Kriteriums/ Hauptkriterium:	ZK01: Leistungsfähigkeit und Gebrauchstauglichkeit der Lösung									
Unterkriterium:	Referenzbeschreibung									
Max. erreichbare Punkte:	3	Gewichtung:	6	Max. erreichbare Punkte gewichtet:	18					
Bewertung über:	Einzureichendes Konzept mit max. 6 DIN A4-Seiten oder 6 PowerPoint Folien. Unter B ist mindestens der Dateiname des Konzeptes anzugeben in dem die Erläuterung erfolgt.									
Details zur Bewertung:	Bewertung des Konzeptes gemäß den Festlegungen der Notendefinition auf Basis der Unterkriterien 1 bis 4. Gewertet wird die erzielte Durchschnittsnote aller Unterkriterien 1 bis 4.									
Detailbeschreibung Zuschlagskriterium:										
Der Auftraggeber legt großen Wert auf ein integriertes Herzkatheterlabor mit einem hohen Maß an Interoperabilität aller geforderten und über Schnittstellen zu integrierenden Systeme. Der Bieter hat ein vergleichbares Referenzprojekt aus den letzten 5 Jahren vorzustellen und das Projekt mit dem Investitionsvolumen (ohne Wartung), der Anzahl der Systeme, der Leistungsfähigkeit der Systeme und der Schnittstellen zu erläutern. Weiterhin ist ein Ansprechpartner auf Seiten des Kunden zu benennen. Nicht relevant für die Wertung ist die Ausführung an zwei Standorten. Das Konzept wird wie folgt bewertet: 1) Das Referenzprojekt ist ohne Einschränkungen vergleichbar mit dem der Ausschreibung und beinhaltet den gleichen Typ des Kard-/ Angiographiesystems und die gleichen Schnittstellen und Bedienphilosophie, wie angeboten. 2) Das Referenzprojekt ist ein Universitätsprojekt an einer Universitätsklinik in DACH und die gelieferten Systeme werden sowohl für Diagnostik und Therapie als auch für Forschung und Lehre in der Kardiologie und Angiologie eingesetzt. 3) Im Konzept wird die Referenz technisch in Bezug auf die Interoperabilität der Lösung und die Bedienphilosophie, die Vernetzung, die Ausprägung der nahtlosen Integration aller Systeme und Subsysteme im HKL nachvollziehbar beschrieben und ist vergleichbar zur Aufgabenstellung. 4) Von Seiten des Auftraggebers wird explizit in Bezug auf die Interoperabilität, Die Bedienphilosophie und die Vernetzung aller Subsysteme im Herzkatheterlabor über Schnittstelle eine sehr hohe Gebrauchstauglichkeit und Zuverlässigkeit bescheinigt und eine Empfehlung ausgesprochen.										
Zur Bewertung einzureichende zusätzliche Unterlagen:										
Konzept des Bieters, wie oben definiert und Angabe des Dateinamens des Konzeptes in Tabellenblatt B										

B**DURCH DEN BIETER AUSZUFÜLLEN****B1: Angaben des Bieters zum Erfüllungsgrad des Kriteriums:**

Hinweis: Das Konzept ist als separate Anlage mit eindeutiger Kennzeichnung im pdf-Format beizufügen. Der Bieter muss nachfolgend unter B nur den Dateinamen der Anlage angeben.

Dateiname der beigefügten Anlage:**B2: Auflistung der vom Bieter zur Erläuterung zu beachtenden weiteren separaten Anlagen:**

Konzept des Bieters, wie oben definiert und Angabe des Dateinamens des Konzeptes in Tabellenblatt B

A VON DER VERGABESTELLE VORGEGEBENE BESCHREIBUNG DES KRITERIUMS						
Nr. des Kriteriums/ Hauptkriterium:		ZK02: Leistungsfähigkeit und Gebrauchstauglichkeit der Lösung				
Unterkriterium:		Bildqualität				
Max. erreichbare Punkte:		3	Gewichtung:	4	Max. erreichbare Punkte gewichtet:	12
Bewertung über:		Einzureichende technische Angaben. Unter B sind die notwendigen Angaben zu tätigen und zusätzlich ein technisches Datenblatt einzureichen.				
Details zur Bewertung:		Bewertet wird kein Konzept, sondern die technische Leistungsfähigkeit auf Basis anzugebender bestimmter Systemparameter. Das Angebot mit dem auf Basis der Detailbeschreibung des Zuschlagskriteriums besten Wert erhält die Maximalpunktzahl im jeweiligen Unterkriterium. Folgeangebote erhalten gemäß ihrer prozentualen Abweichung vom besten Wert weniger Punkte. In den Leistungsdaten 2-fach oder schlechtere Angebote erhalten 0 Punkte. Gerundet wird auf 2 Nachkommastellen. Die Werte 1) bis 4) werden jeweils mit maximal erreichbaren 3 Punkten bewertet, so dass insgesamt für 1) bis 4) 12 Punkte maximal erzielt werden können.				
Detailbeschreibung Zuschlagskriterium:						
Der Auftraggeber legt großen Wert auf eine hohe Bildqualität auch bei kräftigen bzw. adipösen Patienten. Für den technischen Vergleich der Angebote untereinander hat der Bieter im Tabellenblatt B für die Bildgebungskette des Kard-/ Angiographiesystem den Nachweis der Bildqualität (CNR, SNR), Auflösung an einem PMMA-Phantom von 30 cm Dicke unter automatischer Belichtungsregelung und Standard-Fluoroskopie zu erbringen. Bewertet werden: 1) CNR (Contrast-to-Noise Ratio) bei 30 cm PMMA 2) SNR (Signal-to-Noise Ratio) bei 30 cm PMMA 3) Räumliche Auflösung bei 30 cm PMMA in lp/mm 4) Maximale kontinuierliche verfügbare Fluoroskopieleistung im Standard-Fluoroskopiemodus, 80 kV Spannung und Verwendung des großen Brennflecks/ Fokus						
Zur Bewertung einzureichende zusätzliche Unterlagen:						
Konzept des Bieters, wie oben definiert und Angabe des Dateinamens des Konzeptes in Tabellenblatt B						

B**DURCH DEN BIETER AUSZUFÜLLEN****B1: Angaben des Bieters zum Erfüllungsgrad des Kriteriums:**

Die folgenden Angaben sind unter automatischer Belichtungsregelung und Standard-Fluoroskopie zu tätigen und durch Messprotokolle/ technische Datenblätter zu bestätigen:

- 1) CNR bei 30 cm PMMA

- 2) SNR bei 30 cm PMMA

- 3) Räumliche Auflösung bei 30 cm PMMA in lp/mm

- 4) Maximale kontinuierliche verfügbare Fluoroskopieleistung im Standard-Fluoroscopiemodus, 80 kV Spannung und Verwendung des großen Brennflecks/ Fokus

B2: Auflistung der vom Bieter zur Erläuterung zu beachtenden weiteren separaten Anlagen:

Angabe der Werte in Tabellenblatt B und Nachweis über technische Datenblätter/ Messprotokolle

A VON DER VERGABESTELLE VORGEGEBENE BESCHREIBUNG DES KRITERIUMS					
Nr. des Kriteriums/ Hauptkriterium:		ZK03: Leistungsfähigkeit und Gebrauchstauglichkeit der Lösung			
Unterkriterium:		Nahbedienung der Anlage			
Max. erreichbare Punkte:	3	Gewichtung:	4	Max. erreichbare Punkte gewichtet:	12
Bewertung über:	Einzureichendes Konzept mit max. 4 DIN A4-Seiten oder 4 PowerPoint Folien. Unter B ist mindestens der Dateiname des Konzeptes anzugeben in dem die Erläuterung erfolgt.				
Details zur Bewertung:	Bewertung des Konzeptes gemäß den Festlegungen der Notendefinition auf Basis der Unterkriterien 1 bis 6. Gewertet wird die erzielte Durchschnittsnote aller Unterkriterien 1 bis 6.				
Detailbeschreibung Zuschlagskriterium:					
Der Auftraggeber erwartet eine erhebliche Verbesserung des Workflows und der Gebrauchstauglichkeit der Nahbedienung der Anlage im Eingriffsraum im Operationsfeld. Im Kriterium ZK01 wird nach der Interoperabilität gefragt, in diesem Kriterium stehen die Details in der Anlagenbedienung im Vordergrund. Das Konzept des Bieters wird wie folgt bewertet: <u>In seinem Konzept hat der Bieter dazu:</u> 01) Unmittelbar am Operationsfeld im Eingriffsraum kann das Personal die Kard-/ Angiographieanlage vollständig steuern und für spezifische Eingriffe individuelle vordefinierte Settings festlegen. 02) Bilddaten aus dem PACS der Klinik können unmittelbar am Röntgenuntersuchungstisch aufgerufen und verwendet werden. 03) Unmittelbar am Röntgenuntersuchungstisch erhalten Bedienende über Monitore Rückmeldungen und einen Dialog zwischen Maschine und Mensch und können über Touchscreenfunktionen oder glw. mit der Anlage kommunizieren. 04) Für die Verwendung des Echokardiographiesystems im HKL mit der Fusionssoftware ist über geeignete verstellbare Zusatzmonitore oder glw. Lösungen ein optimaler Workflow im komplizierten Setting abbildbar. Der Bieter zeigt dies über eine schematische Skizze mit Darstellung der für dieses Setting notwendigen Geräte inkl. der Berücksichtigung eines Anästhesiearbeitsplatzes und erläutert seine Maßnahmen zur Optimierung in der Bedienung und im Workflow für dieses Szenario. 05) Das Videokonferenzsystem ist in die Anlagenbedienung eingebunden, so dass optimalerweise auf einfache Art und Weise direkt vom „Tisch“ aus eine Konferenz aufgebaut werden kann und alle Vorteile des Konferenzsystem unkompliziert genutzt werden können. 06) Das mobile Ultraschall mit den Handhelds ist über geeignete Maßnahmen, wie flexible Halterungen etc. so im Röntgenarbeitsplatz integriert, dass unter den besonderen Umständen im HKL eine hohe Gebrauchstauglichkeit in der Bedienung ermöglicht wird.					
Zur Bewertung einzureichende zusätzliche Unterlagen:					
Konzept des Bieters, wie oben definiert und Angabe des Dateinamens des Konzeptes in Tabellenblatt B					

B**DURCH DEN BIETER AUSZUFÜLLEN****B1: Angaben des Bieters zum Erfüllungsgrad des Kriteriums:**

Hinweis: Das Konzept ist als separate Anlage mit eindeutiger Kennzeichnung im pdf-Format beizufügen. Der Bieter muss nachfolgend unter B nur den Dateinamen der Anlage angeben.

Dateiname der beigefügten Anlage:**B2: Auflistung der vom Bieter zur Erläuterung zu beachtenden weiteren separaten Anlagen:**

Konzept des Bieters, wie oben definiert und Angabe des Dateinamens des Konzeptes in Tabellenblatt B

A VON DER VERGABESTELLE VORGEGEBENE BESCHREIBUNG DES KRITERIUMS					
Nr. des Kriteriums/ Hauptkriterium:		ZK04: Leistungsfähigkeit und Gebrauchstauglichkeit der Lösung			
Unterkriterium:		IVUS/ FFR Integration			
Max. erreichbare Punkte:	3	Gewichtung:	3	Max. erreichbare Punkte gewichtet:	9
Bewertung über:	Einzureichendes Konzept mit max. 4 DIN A4-Seiten oder 4 PowerPoint Folien. Unter B ist mindestens der Dateiname des Konzeptes anzugeben, in dem die Erläuterung erfolgt.				
Details zur Bewertung:	Bewertung des Konzeptes gemäß den Festlegungen der Notendefinition auf Basis der Unterkriterien 1 bis 6. Gewertet wird die erzielte Durchschnittsnote aller Unterkriterien 1 bis 6.				
Detailbeschreibung Zuschlagskriterium:					
Der Auftraggeber erwartet eine leistungsstarke und gebrauchstaugliche Integration der IVUS/ FFR Messungen in den Arbeitsablauf an der Kard-/ Angiographieanlage. Über ein Konzept muss der Bieter erläutern, wie er mit seiner Lösung folgende Leistungsfähigkeit zur Verfügung stellen kann: 01) Gemeinsamer Workflow mit der angebotenen Kard-/ Angiographieanlage und vollständige Integration des IVUS/ FFR in die Anlagenbedienung und Untersuchungssteuerung 02) Interoperabilität mit Datenaustausch zwischen Kard-/ Angiographie und IVUS 03) Einfache IVUS-/Angiographie-Co-Registration 04) Nutzung gemeinsamer Patienten- und Untersuchungsdaten 05) Anzeige von IVUS-, FFR- und Angiographiedaten in einem integrierten Arbeitsablauf 06) Möglichkeit der Bedienung über gemeinsame Monitore und Arbeitsplatzkonzepte					
Zur Bewertung einzureichende zusätzliche Unterlagen:					
Konzept des Bieters, wie oben definiert und Angabe des Dateinamens des Konzeptes in Tabellenblatt B					

B**DURCH DEN BIETER AUSZUFÜLLEN****B1: Angaben des Bieters zum Erfüllungsgrad des Kriteriums:**

Hinweis: Das Konzept ist als separate Anlage mit eindeutiger Kennzeichnung im pdf-Format beizufügen. Der Bieter muss nachfolgend unter B nur den Dateinamen der Anlage angeben.

Dateiname der beigefügten Anlage:**B2: Auflistung der vom Bieter zur Erläuterung zu beachtenden weiteren separaten Anlagen:**

Konzept des Bieters, wie oben definiert und Angabe des Dateinamens des Konzeptes in Tabellenblatt B

A VON DER VERGABESTELLE VORGEGEBENE BESCHREIBUNG DES KRITERIUMS					
Nr. des Kriteriums/ Hauptkriterium:		ZK05: Leistungsfähigkeit und Gebrauchstauglichkeit der Lösung			
Unterkriterium:		Echokardiographie und Fusionsbildgebung			
Max. erreichbare Punkte:	3	Gewichtung:	3	Max. erreichbare Punkte gewichtet:	9
Bewertung über:	Einzureichendes Konzept mit max. 4 DIN A4-Seiten oder 4 PowerPoint Folien. Unter B ist mindestens der Dateiname des Konzeptes anzugeben, in dem die Erläuterung erfolgt.				
Details zur Bewertung:	Bewertung des Konzeptes gemäß den Festlegungen der Notendefinition auf Basis der Unterkriterien 1 bis 3. Gewertet wird die erzielte Durchschnittsnote aller Unterkriterien 1 bis 3.				
Detailbeschreibung Zuschlagskriterium:					
Der Auftraggeber erwartet eine hervorragende Umsetzung der ausgeschriebenen Live-Echokardiographie-Fusion mit fluoroskopischer Bildgebung zur Katheter-Steuerung bei strukturellen Interventionen. Der Bieter hat konzeptionell darzustellen, wie eine effizientere und potenziell effektivere Prozedurdurchführung bei mitralen TEER-Verfahren im Zusammenspiel zwischen Implanteur und Echokardiographie ermöglicht werden kann. Das Konzept dazu wird wie folgt bewertet: 01) Dauerhafte Device-Navigation: Die angebotene Lösung ermöglicht eine automatische kontinuierliche räumliche präzise Darstellung von Position und Orientierung des Implantats in Bezug auf die Zielanatomie während struktureller Herzeingriffe. 02) Anatomie und Device Gleichzeitigkeit: Die angebotene Lösung verfügt über die Fähigkeit zur gleichzeitigen Visualisierung von Zielanatomie und Implantat ohne wiederholte Anpassung der Echoebenen. 03) Mit der Lösung besteht ein sehr hoher Automatisierungsgrad für die Registrierung, Nachführung und Synchronisation zwischen Echo- und Fluorobildern.					
Zur Bewertung einzureichende zusätzliche Unterlagen:					
Konzept des Bieters, wie oben definiert und Angabe des Dateinamens des Konzeptes in Tabellenblatt B					

B**DURCH DEN BIETER AUSZUFÜLLEN****B1: Angaben des Bieters zum Erfüllungsgrad des Kriteriums:**

Hinweis: Das Konzept ist als separate Anlage mit eindeutiger Kennzeichnung im pdf-Format beizufügen. Der Bieter muss nachfolgend unter B nur den Dateinamen der Anlage angeben.

Dateiname der beigefügten Anlage:**B2: Auflistung der vom Bieter zur Erläuterung zu beachtenden weiteren separaten Anlagen:**

Konzept des Bieters, wie oben definiert und Angabe des Dateinamens des Konzeptes in Tabellenblatt B

A	VON DER VERGABESTELLE VORGEGEBENE BESCHREIBUNG DES KRITERIUMS				
Nr. des Kriteriums/ Hauptkriterium:	ZK06: Umsetzung der Maßnahme				
Unterkriterium:	Terminplanung und Beschleunigung				
Max. erreichbare Punkte:	3	Gewichtung:	4	Max. erreichbare Punkte gewichtet:	12
Bewertung über:	Einzureichendes Konzept mit max. 4 DIN A4-Seiten oder 4 PowerPoint Folien. Unter B ist mindestens der Dateiname des Konzeptes anzugeben, in dem die Erläuterung erfolgt.				
Details zur Bewertung:	Bewertung des Konzeptes gemäß den Festlegungen der Notendefinition.				
Detailbeschreibung Zuschlagskriterium:					
Der Auftraggeber wünscht eine möglichst beschleunigte Umsetzung der Maßnahme am Universitätsklinikum Münster für das HKL3 und HKL4. In jedem Fall sollen die beiden System nacheinander installiert und in Betrieb genommen werden. Begonnen werden soll mit der monoplanen bodenstehenden Anlage in HKL 4. Ausgehend von einer fiktiven Beauftragung zum 01.09.2026 soll die Fertigstellung der Installation und die betriebsbereite Übergabe der Systeme HKL3 und HKL 4 bis zum 31.12.2026 abgeschlossen sein. Das HKL in Steinfurt soll dann im 1. Quartal 2027 betriebsbereit übergeben werden.					
Zur Bewertung einzureichende zusätzliche Unterlagen:					
Konzept des Bieters, wie oben definiert und Angabe des Dateinamens des Konzeptes in Tabellenblatt B					

B**DURCH DEN BIETER AUSZUFÜLLEN****B1: Angaben des Bieters zum Erfüllungsgrad des Kriteriums:**

Hinweis: Das Konzept ist als separate Anlage mit eindeutiger Kennzeichnung im pdf-Format beizufügen. Der Bieter muss nachfolgend unter B nur den Dateinamen der Anlage angeben.

Dateiname der beigefügten Anlage:**B2: Auflistung der vom Bieter zur Erläuterung zu beachtenden weiteren separaten Anlagen:**

Konzept des Bieters, wie oben definiert und Angabe des Dateinamens des Konzeptes in Tabellenblatt B

A	VON DER VERGABESTELLE VORGEGEBENE BESCHREIBUNG DES KRITERIUMS				
Nr. des Kriteriums/ Hauptkriterium:	ZK07: Service-/ Wartung				
Unterkriterium:	Besondere Leistungen für Service-/ Wartung				
Max. erreichbare Punkte:	3	Gewichtung:	3	Max. erreichbare Punkte gewichtet:	9
Bewertung über:	Einzureichendes Konzept mit max. 4 DIN A4-Seiten oder 4 PowerPoint Folien. Unter B ist mindestens der Dateiname des Konzeptes anzugeben, in dem die Erläuterung erfolgt.				
Details zur Bewertung:	Bewertung des Konzeptes gemäß den Festlegungen der Notendefinition.				
Detailbeschreibung Zuschlagskriterium:					
Der Auftraggeber wünscht eine über den beschriebenen Umfang des Service-/ Wartungsvertrages hinausgehende Leistungsfähigkeit im Service und Support für die Anlage. Der Bieter reicht zur Erläuterung ein Konzept für die mit seinem Service-/ Wartungsvertrag umgesetzte Systemverfügbarkeitsvereinbarung ein. Das Konzept wird auf die Erfüllung folgender Inhalte bewertet: 1) Es wird eine Systemverfügbarkeitsvereinbarung von mindestens 98,5% angeboten. 2) Die Vereinbarung gilt für jeden einzelnen Service-/ Wartungsvertrag aus der Ausschreibung. 3) Die Systemverfügbarkeitsvereinbarung bezieht sich auf 365 Tage/ Betriebsjahr, also maximal 5,475 Ausfalltage. 4) Die Systemverfügbarkeitsvereinbarung enthält eine Pönale, die eine anteilige Rückzahlung oder Verrechnung der Service-/Wartungskosten im entsprechenden Betriebsjahr berücksichtigt. 5) Die Regelung der Pönale sieht bei einer Unterschreitung der 98,5% bis 90% eine mit jedem Prozentpunkt steigende Pönale vor. 6) Die Systemverfügbarkeitsvereinbarung enthält eine Vereinbarung, die ab einer Unterschreitung von 90% eine höhere Pönale von größer gleich 10% der Nettosumme des Service-/Wartungsvertrages im entsprechenden Servicejahr vorsieht. 7) Es entstehen dem Auftraggeber keinerlei zusätzliche Kosten, da die Systemverfügbarkeitsvereinbarung bereits in den Service-/ Wartungskosten berücksichtigt wurde. 8) Für die Feststellung und Dokumentation der Ausfallzeiten wird ein Onlineportal oder glw. für eine sichere Dokumentation angeboten auf das der Auftraggeber Zugriff hat. Geplante Wartungen, Reparaturen, Regelwartungen und höhere Gewalt zählen in der Regelung nicht als Ausfallzeit.					
Zur Bewertung einzureichende zusätzliche Unterlagen:					
Konzept des Bieters, wie oben definiert und Angabe des Dateinamens des Konzeptes in Tabellenblatt B					

B**DURCH DEN BIETER AUSZUFÜLLEN****B1: Angaben des Bieters zum Erfüllungsgrad des Kriteriums:**

Hinweis: Das Konzept ist als separate Anlage mit eindeutiger Kennzeichnung im pdf-Format beizufügen. Der Bieter muss nachfolgend unter B nur den Dateinamen der Anlage angeben.

Dateiname der beigefügten Anlage:**B2: Auflistung der vom Bieter zur Erläuterung zu beachtenden weiteren separaten Anlagen:**

Konzept des Bieters, wie oben definiert und Angabe des Dateinamens des Konzeptes in Tabellenblatt B

Nr. des Kriteriums/ Hauptkriterium:	ZK01: Leistungsfähigkeit und Gebrauchstauglichkeit der Lösung				
Unterkriterium:	Referenzbeschreibung				
Max. erreichbare Punkte:	3	Gewichtung:	6	Max. erreichbare Punkte gewichtet:	18
Nr. des Kriteriums/ Hauptkriterium:	ZK02: Leistungsfähigkeit und Gebrauchstauglichkeit der Lösung				
Unterkriterium:	Bildqualität				
Max. erreichbare Punkte:	3	Gewichtung:	4	Max. erreichbare Punkte gewichtet:	12
Nr. des Kriteriums/ Hauptkriterium:	ZK03: Leistungsfähigkeit und Gebrauchstauglichkeit der Lösung				
Unterkriterium:	Nahbedienung				
Max. erreichbare Punkte:	3	Gewichtung:	4	Max. erreichbare Punkte gewichtet:	12
Nr. des Kriteriums/ Hauptkriterium:	ZK04: Leistungsfähigkeit und Gebrauchstauglichkeit der Lösung				
Unterkriterium:	IVUS/ FFR Integration				
Max. erreichbare Punkte:	3	Gewichtung:	3	Max. erreichbare Punkte gewichtet:	9
Nr. des Kriteriums/ Hauptkriterium:	ZK05: Leistungsfähigkeit und Gebrauchstauglichkeit der Lösung				
Unterkriterium:	Echokardiographie und Fusionsbildgebung				
Max. erreichbare Punkte:	3	Gewichtung:	3	Max. erreichbare Punkte gewichtet:	9
Nr. des Kriteriums/ Hauptkriterium:	ZK06: Umsetzung der Maßnahme				
Unterkriterium:	Terminplanung und Beschleunigung				
Max. erreichbare Punkte:	3	Gewichtung:	4	Max. erreichbare Punkte gewichtet:	12
Nr. des Kriteriums/ Hauptkriterium:	ZK07: Service-/ Wartung				
Unterkriterium:	Besondere Leistungen für Service-/ Wartung				
Max. erreichbare Punkte:	3	Gewichtung:	3	Max. erreichbare Punkte gewichtet:	9
Maximal erreichbare Leistungspunkte L:					81

4. Bewertungsmethode

Die Wertung der Angebote erfolgt unter Anwendung der einfachen Richtwertmethode. Bei der einfachen Richtwertmethode wird das Verhältnis von Preis und Leistung als Quotient zu einer Kennzahl K errechnet. Die Leistungspunkte L ermitteln sich aus der Addition aller Punkte in den Leistungskriterien. Der Preis P ist der geprüfte Angebotspreis. Das Angebot mit dem höchsten Wert der über die einfache Richtwertmethode ermittelten Kennzahl K belegt den 1. Rang. Alle weiteren Angebote entsprechend ihrer ermittelten Kennzahl K absteigend weitere Ränge. Das Angebot im 1. Rang gewinnt den Wettbewerb.

Folgende Formel zur Ermittlung der Kennzahl K wird angewendet:

Kennzahl K = (Leistungspunkte L/ Angebotspreis P) x 100.000.